

Hamburger Hallen-Vize-Pokalsieger 2018/2019 !



Krönender Abschluß bei der Hamburger Hallenmeisterschaft

Die 2009er des Barsbütteler SV haben bei ihrer ersten Teilnahme an einer Hamburger Hallenmeisterschaft den Titel des Vize-Pokalsiegers gewonnen. Damit sind sie im Endklassement auf Platz 7 von 225 teilnehmenden Mannschaften gelandet.

„Wir freuen uns riesig über diesen Erfolg, und sind sehr stolz auf die Jungs“ resümierte BSV-Trainer Jan Zillken. „Die Mannschaft konnte von November letzten Jahres bis heute den gesamten Verlauf einer Hallenmeisterschaft erleben. Sie musste sich über die Vorrunde, Hauptrunde und Vorschlußrunde qualifizieren, um an der Endrunde teilnehmen zu können. Dabei haben die Jungs insbesondere in den k.o.-Runden nicht nur ihre eigene Aufgeregtheit und Nervosität zu spüren bekommen, sie haben es auch geschafft, sie zu überwinden und erfolgreich Fußball zu spielen. Das sind wertvolle Erfahrungswerte, die ihnen keiner mehr nehmen kann.“

Am Finaltag war die heimische EKG-Halle proppevoll, alle Mannschaften hatten eine große Fangemeinde hinter sich, und berechnete Ambitionen auf den Titel. Offizielle vom Hamburger Fußballverband, Beobachter vom Hamburger Sport Verein und jede Menge Prominenz aus der BSV-Fußballabteilung gaben dem Endrundenturnier eine weitere, besondere Note.



Die BSV-Boys trafen im ersten Spiel auf den späteren Pokalsieger, den SC Nienstedten. Bereits in der Hauptrunde spielten beide Teams gegeneinander (1:0 für den BSV), und es sollte erneut ein Klassenspiel auf Augenhöhe werden. Die Rotweissen hatten eine gute Ordnung, bestimmten anfangs das Spiel, und gingen durch ihren Kapitän Fiete mit 1:0 in Führung. Die Nienstedter nutzen kurz darauf einen Abspielfehler in der BSV-Offensive, und reagierten mit blitzschnellem Umschaltspiel. Der SCN-Angreifer wurde im Barsbütteler Strafraum unfair gestoppt, den fälligen 7-Meter verwandelte der Nienstedter Kapitän unhaltbar zum 1:1 Endstand.



In der zweiten Partie gelang dem BSV ein 1:0 Erfolg gegen Victoria Hamburg, und erneut war es Fiete, der für sein Team traf. Als Spieler der hinteren 2er-Kette schaltete er sich immer wieder mit einer unglaublichen Laufleistung in die BSV-Angriffe ein, und spitzelte den Ball in spektakulärer Seitfalllage mit dem Aussenrist durch die Beine des Victoria-Keepers. „Jeder von uns hätte sich bei dieser Aktion alles gebrochen und gerissen“ fasste BSV-Betreuer Philipp Kaiser die Szene aus Erwachsenen-Sicht trefflich zusammen.



Die dritte Partie gegen Eintracht Norderstedt war nichts für schwache Nerven. Beide Teams hatten zu dem Zeitpunkt 4 Punkte auf ihrem Konto, und noch alle Möglichkeiten auf den Titel. Die Jungs aus Norderstedt waren körperlich präsent, und hatten die Spielkontrolle. Klare Chancen waren jedoch Mangelware, bis Norderstedt's Angreifer nach einer Ecke aus dem Gewühl heraus den Ball zum 1:0 über die Linie stocherte.

Der BSV versuchte es immer wieder, aber auch Lian und Alexej kamen spielerisch einfach nicht durch die gegnerischen Reihen. Die Norderstedter waren defensiv stabil und taktisch gut eingestellt. Auf der Anzeigenuhr liefen die letzten 10 Sekunden, da setzte Aaron zu einem fulminanten Weitschuß aus der eigenen Hälfte (!) an, und hämmerte den Ball mit Effet in den rechten Torgiebel der Norderstedter. Tor des Monats. 1:1. Was für ein Mega-Kracher, der BSV-Fanblock rastete völlig aus !



Das letzte Spiel gegen unsere Freunde von Altona 93 hatte vor dem Anpfiff noch einen Gänsehaut-Moment zu bieten. Als Zeichen für Fairplay und gegenseitigen Respekt, sowie als Dank an alle Fans, die ihr Team jedes Wochenende begleiten und unterstützen, liefen beide Teams in einer Reihe zur Hallenmitte ein. Dabei wechselten sich je ein Altona- und ein BSV-Spieler ab. In der Hallenmitte angekommen, mit dem Blick auf die Zuschauer, begannen alle Spieler, ihren Fans zu applaudieren, ihnen zuzuwinken, und die Daumen hochzuhalten. Als die Zuschauer begriffen, dass die Aktion insbesondere ihnen galt, schäumte die

Stimmung in der Halle über, und es gab Standing Ovationen. Obwohl im Protokoll eigentlich nicht erlaubt, kommentierte der HFV-Verantwortliche die Aktion sichtlich berührt mit den Worten: "Das ist ganz großes Kino, und sehr beeindruckend für eine junge E-Jugend".

Auch das 4. Spiel war wieder sehr spannend und zeigte das hohe Niveau, auf dem sich die BSV-Boys beweisen mussten. Das Zillken-Team war hellwach und erwischte einen Traumstart. Kurz nach dem Anpfiff umkurvte Fiete mit einem unwiderstehlichen Dribbling die Altonaer Reihen, kam aber kurz vor dem Strafraum ins Straucheln, und drohte hinzufallen. Dank irgendeiner höheren Form von koordinativer Fähigkeit hielt er sich aber noch 2 Schritte auf den Beinen, sah im Augenwinkel seinen mitgelaufenen Mitspieler und spielte im Fallen auf Jesse ab. Der bedankte sich für die Vorarbeit auf seine Weise und markierte die 1:0-Führung für seine Mannschaft.



In der Folge rannte Altona an, und wurde von Minute zu Minute besser. Tiago und Aaron hatten in der Defensive alle Hände und Füße voll zu tun, und Marcel musste mit 2 Glanzparaden den Vorsprung verteidigen. Als dann auch noch ein knallharter Altona-Schuss vom Innenpfosten des BSV-Gehäuses wieder ins Feld zurücksprang, war irgendwie klar, dass der BSV dieses Spiel gewinnen sollte. Aber würde dieser Sieg sensationellerweise sogar zum Titelgewinn ausreichen ?



Dafür hätte der SC Nienstedten im letzten Spiel gegen Victoria Hamburg Punkte liegen lassen müssen. Doch der SC Nienstedten hielt dem Druck stand, lieferte eine konzentrierte Leistung ab, gewann das Spiel mit 3:0 und wurde aufgrund des besseren Torverhältnisses vor dem BSV ein absolut würdiger Hamburger Pokalsieger. Unmittelbar nach Spielschluß gingen alle BSV-Spieler zu den Nienstedtern, und gratulierten ihnen zum Titel. Klasse !

Hätte es noch einen Preis für den besten Spieler des Turniers gegeben, die Mannschaftskapitäne des SC Nienstedten und des Barsbütteler SV hätten ihn sich teilen müssen. Beide Akteure lieferten eine Gala-Vorstellung ab, und waren für ihre Teams vorbildliche Anführer und Antreiber.

Bei der Siegerehrung staunten die BSV-Spieler nicht schlecht, ihre Siegermedaillen waren Unikate und hatten auf der Rückseite die Gravur „Hallen-Vize-Pokalsieger“. Mit diesem tollen Erfolg beenden die BSV 2009er die Hamburger Hallenmeisterschaft, und bedanken sich bei allen Beteiligten für ihren großen Einsatz !



Für den BSV spielten:

Aaron, Alexej, Fiete, Jesse, Lian, Marcel, Tiago

Mit dabei:

Lukas, Malik, Moritz, alle 3 nicht einsatzfähig, unterstützten ihr Team von der Bank !

Es fehlte: keiner

Tore: Fiete (2), Aaron, Jesse

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
→ 1.	Nienstedten 3.E (J1)	4	2	2	0	7 : 2	5	8
→ 2.	Barsbüttel 1.E (J1)	4	2	2	0	4 : 2	2	8
→ 3.	Eintr. Norderstedt 2.E (J1)	4	1	3	0	6 : 4	2	6
→ 4.	Altona 93 5.E (J1)	4	1	0	3	4 : 6	-2	3
→ 5.	Victoria 4.E (J1)	4	0	1	3	1 : 8	-7	1

BSV-Zahlen und Statistik zur Hamburger Hallenmeisterschaft

- Hallen-Vize-Pokalsieger 2018/2019
- Platz 7 von 225 Mannschaften
- 36 Spiele, 21 Siege, 11 Unentschieden, 4 Niederlagen, 65 :19 Tore
- Sämtliche Spieler im BSV-Kader haben Tore erzielt
- „Spaß & Tore“ in der k.o.-Runde - Die Mannschaft traf in jedem ihrer 12 Spiele !

BSV-Torschützenliste

- Lian 18 Tore

- Fiete 12 Tore
- Alexej 9 Tore
- Aaron 8 Tore
- Tiago 7 Tore
- Jesse 6 Tore
- Moritz 3 Tore
- Marcel 2 Tore

BSV-Torhüter

- Moritz 20 Spiele, 7 Gegentore
- Marcel 16 Spiele, 12 Gegentore

Die Hamburger Hallenmeisterschaft gewann der SC Concordia Hamburg, der im Hamburger 2009er-Jahrgang nach wie vor das Non-plus-ultra markiert. Ärgster Konkurrent waren die Jungs von UH-Adler, die eine bärenstarke Hallensaison spielten, und im Übrigen Gegner des BSV in der kommenden Frühjahrsrunde sein werden. Wir gratulieren an dieser Stelle allen Teilnehmern der beiden Endrunden zu ihren hervorragenden Leistungen.

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
→ 1.	 Concordia 4.E (J1)	4	3	1	0	9:0	9	10
→ 2.	 UH-Adler 3.E (J1)	4	2	2	0	4:0	4	8
→ 3.	 Niendorf 4.E (J1)	4	1	1	2	2:5	-3	4
→ 4.	 Sternschanze 4.E (J1)	4	1	0	3	3:6	-3	3
→ 5.	 Poppenbüttel 3.E (J1)	4	0	2	2	1:8	-7	2

So geht's weiter:

Der BSV spielt am Sonntag, den 03.März ab 11:00 im Finale um den Wintercup 2019 beim FC Elmshorn, und beendet damit endgültig die Hallensaison. Nach den Hamburger Osterferien geht es dann endlich wieder raus auf die grüne Wiese !





